



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1867-10-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1798
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 7. Sonntag, den 18. October 1867.

Die Airikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Knapp.
Dom Diego, Admiral	Herr Schlosser.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Rohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schlosser.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Schüller.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika, (Sklaven	Fräul. Hausen.
Keluso,)	Herr Starke.
Ein Marine-Offizier	Herr Rocke.
Ein Huissier	Herr Peters.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.
Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	fl. 48 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 36 fr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
		Gallerie	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➔ Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer
Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst).

➔ Eisenbahnfahrten. ➔

Abends 8 Uhr 59 Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
" 9 " 15 " " Ludwigshafen	" Speyer, Germersheim, Neustadt und Dürkheim.*)
" 9 " 33 " " Mannheim	" Ludwigshafen.*)
" 9 " 50 " " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10 " " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " "	" Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit auf den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum Café français, vor welchem Lokale auch die Abfahrt stattfindet, Karten gelöst werden können.